

Franckesche Stiftungen zu Halle

Auserlesener Schatz aller Gebete zur Kirchen- Reise- und Haus-Andacht

Gerlach, Johann Samuel

Dresden, 1788

VD18 90821785

Allgemeines Betstunden-Gebet.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission requests please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203217

Hülfsbedürftigen, insonderheit denen, die um deiner Wahrheit willen bedrückt werden, so mächtig als gnädig bey. Tröste die Betrübten; pflege der Kranken; sey ein Versorger der Wittwen und Waisen; nimm dich der Schwangern und Säugenden an.

Laß uns auch auf dem Wege des Leidens deinen väterlichen Willen erkennen, und mit Geduld und Zuversicht verehren; auch selbst im Tode nicht von dem Vertrauen auf das Verdienst und den Versöhnungstod deines Sohnes entfallen.

O du unermüdeter Wohlthäter und Geber alles Guten, du kannst überschwinglich thun, über alles, was wir bitten und verstellen. Darum thue selbst, nach dem Gutbefinden deiner Weisheit und Menschenliebe, diesem unsern Flehen noch alles dasjenige hinzu, warum du von uns gebeten seyn willst, und was uns in Zeit und Ewigkeit glücklich machen kan.

O wie herrlich wollen wir dich dafür loben und preisen! Unser Land, unser Herr, unser ganzes Leben soll dir geheiligt, und deiner Ehre und des dir gebührenden Dankes voll seyn. Mache du selbst durch die Kraft deiner Gnade uns dazu tüchtig und schaffe in uns, was vor dir gefällig ist. Laß uns standhaft im Glauben, getreu in der Liebe, geduldig in Trübsal, fröhlich in Hoffnung, deinen Namen unablässig dienen, und dich nach vollendetem Laufe dieses Lebens, vor dem Throne deiner Herrlichkeit in unaussprechlicher Freude, ewig rühmen.

Dir, o Vater der Barmherzigkeit, sammt deinem Sohne,

unserm Erlöser, und dem heiligen Geiste, unserm Tröster sey jetzt und immerdar Preis und Ehre. Amen.

Allgemeines Betstunden = Gebet.

Barmherziger, ewiger Gott und Vater unsers Herrn Jesu Christi, ein Herr Himmels und der Erden! wir arme elende Sünder bekennen vor deinem allerheiligsten Angesicht, daß wir leider mit unsern Vätern gesündigt, daß wir mißgehandelt und gottlos gewesen, mit unsern vielfältigen schweren Sünden auch deinen gerechten Zorn und allerley Strafen, ja den endlichen Untergang, wohl verdienet haben. Solche unsere begangene Sünden aber reuen uns von Herzen, und dieweil du unser aller Vater und liebevoller Gott bist, der du dich also erklärst hast: So wahr ich lebe, ich habe keinen Gefallen am Tode des Gottlosen; so fliehen wir hierauf zu deiner inbrünstigen und herrlichen Barmherzigkeit, demüthiglich bittend, du wollest nicht gedenden der Sünden unserer Jugend, noch aller unserer Uebertretung, sondern vielmehr eingedenk seyn deiner grundlosen Güte, Gnade und Barmherzigkeit.

Ach Vater und Herr! strafe uns nicht in deinem Zorn, und züchtige uns nicht in deinem Grimm. Ach HERR! sey uns gnädig, verführe uns nicht von deinem Angesicht, und laß es nicht mit uns gar aus seyn, sondern, wie sich ein Vater erbarmet über